

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 13.10.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54948)

N. 7.

Leipzig, d. 13.³ Oct.
1720.

Es ist ein seligmacher, den insonderheit 154
alle, die durch ihn zu Gott kommen, A 174
w. lobet insonderheit w. bittet für sie.

Sehr geliebtester Herr Professor,

Durch den Sie solche Werke zuvorig durch Gottes Gnade
eingeleitet, so preise ich Ihnen selbst von ganzem
Herzen, w. hoffe, Sie werden auch noch w. fruchtbar
wirklich machen werden.

Gestern habe ich Herr Winkelmann von
Leipzig, w. wolte mich sehr zeigen, der
mir kürzlich den Leichenstein Zustand be-
richtete. Ich D. Johansen hat mich in der
Stadt. Weil ich a. mit Briefen beschäftigt
war, so habe ich Ihnen heute alles.

Daneben brachte mir Herr Grabs einen
Brief von dem Herrn von Schwabitz w.
Zahlung seiner 200 R.

Gleich darauf, nachdem sie von
Chönborg ihre 666² 3/4 fl. gel. Zettel die
zu 200 fl. für, wie sie Grabs auf 200
Zettel, w. hing das übrige bei der für
M. Kier, mit Zettel, das also auf die
für 200 fl. wurde kommen.

Lordville, Stadikus, besuchte mich,
w. ich gewährte ihm ein Vertrauen auf 200 fl.,
weil er durch den Eingang des Geldes
Dr. Götzow auf seine Kränkung in außerord.
Unterschied gründet.

Abends kam Dr. Lohs von Groß Lunk
w. ich gewährte mich mit ihm. Und in dem
war mit mir und. und, dann für
Kandig, w. kündigte mich an, dass
wie in der Gesellschaft w. Thier
lebte. Wie berichtet und w. die für

Vor dem Herrn v^r, d. h. bethen mit ein
ander, u. schlafen damit diese Nacht.

Nach dem Aufstehen

Auf 9. Maßzeit fuhr ich zum
 wasser über 233 $\frac{1}{3}$ fluss die über-
 lassung meiner Edition von Göttingen
 stadt zum speneri. L. wasser in der
 stadt über die hiebei in 3
 bewertungen geteilt wurde.

Die Schönbergische Landesvermessung, die
interim-Geitung, welche Sie nun
in 2. Stück Messen gegeben, ist von
H. Kestner mit viel Eile fertig.
Auf bis nun in 9.6. Grade.

Cler.

Monsieur
Monsieur le Professeur
Francke
à
Halle.